



## **COVID-19 (Corona-Virus)**

**Update Freitag 20.3.2020, 08.00 Uhr**

In Egg ist derzeit noch alles im grünen Bereich. Es gilt nach wie vor, die Sozialkontakte auf das notwendigste Mindestmaß zu reduzieren. Es gibt offenbar Unsicherheit darüber, ob man noch ins Freie darf: **Derzeit sind Aktivitäten im Freien natürlich erlaubt**, solange man das alleine oder mit Personen aus demselben Haushalt macht und die Abstandsregel von 1 Meter einhält.

### **1. Abfallentsorgung**

Die Entsorgung von regelmäßig anfallendem Abfall ist gesichert. **Restmüll und der Gelber Sack werden weiter wie gewohnt abgeholt**. Ebenso werden die Sammelbehälter für **Bioabfall, Glas- und Metallverpackungen sowie für Altkleider** auf den öffentlichen Altstoffsammelinseln weiterhin regelmäßig entleert.

Weil das Gemeindeamt für den Parteienverkehr geschlossen ist, dürfen ab sofort für die Sammlung von Kunststoffverpackungen (=gelber Sack) auch andere **transparente Säcke** mit einem Mindestvolumen von mindestens 60 Liter verwendet werden. Die Farbe der transparenten Säcke spielt dabei keine Rolle. **Wichtig ist nur, dass der Inhalt wie beim "Gelben Sack" erkennbar bleibt**. Schwarze oder undurchsichtige Säcke werden - wie bisher - nicht mitgenommen. Das Gleiche gilt auch für Säcke mit hohem Fehlwurfanteil.

Reine Entsorgungsfahrten zu den öffentlichen Sammelstellen widersprechen der derzeit geltenden Ausgangsbeschränkung und sind deshalb nicht erlaubt. Verbinden Sie daher die Entsorgung von Abfällen mit einer Fahrt zur Beschaffung von Lebensmitteln oder Medikamenten. Im Idealfall nutzen Sie Handelsbetriebe, bei denen auch die Entsorgung von Glas- und Metallverpackungen möglich ist

Altstoffsammelzentren (ASZ), Problemstoff- und Grünmüllsammelstellen sind derzeit zum Schutz der Mitarbeiter sowie der Bevölkerung geschlossen. Wir werden für **Altpapier und Grünmüll zeitgerecht eine praktikable Lösung finden**. Die für den 18. April angesetzte Problemstoffsammlung ist abgesagt. Ein neuer Termin wird bekannt gegeben.

Falls ein Engpass bei Abfallsäcken für Restmüll, Bioabfall und Plastik besteht, können diese im Gemeindeamt (05512/2216-0) telefonisch bestellt und vor der Tür abgeholt werden.

### **2. Handlungsempfehlungen zur Gestaltung des Tagesablauf – psychologische Hilfe**

Häusliche Isolation und Quarantäne sind Ausnahmesituationen, welche die meisten Menschen noch nicht erlebt haben. Diese gesetzten Maßnahmen können auf die Psyche einwirken und für Betroffene sehr belastend sein. Es gibt klare, wissenschaftlich erforschte und bewährte **Verhaltensmaßnahmen und mentale**

**Strategien, die es ermöglichen, diese Ausnahmesituation zu meistern.** Der Berufsverband Österreichischer PsychologInnen (BÖP) hat das angefügte Informationsblatt auf Basis dieser wissenschaftlichen Erkenntnis erstellt, um Menschen in ihrer Selbsthilfe zu unterstützen, die aktuell herausfordernde Zeit gut zu überstehen. Grundsätzlich gilt: Jeder Mensch ist anders, jede/r sollte sich die Empfehlungen übernehmen, die für ihn/sie am besten passen.

Sollte jemand konkrete psychologische Hilfe benötigen, so ist das **IFS unter der Nummer 05 1755 520 täglich von 8-12 und 13-17 Uhr besetzt.**

Die **Telefonseelsorge** ist 24 Stunden unter der Telefonnummer 142 erreichbar.

### **3. Apell zum Kauf bei lokalen und regionalen Unternehmen**

Wenn man sieht, wie die Börsen auf Corona reagieren und welche Hilfspakete für die Wirtschaft geschnürt werden, könnte man den Eindruck gewinnen, dass der Virus für die Wirtschaft noch gefährlicher ist als für den Menschen.

**Derzeit kann jede/r einen Beitrag leisten, indem man bei lokalen und regionalen Unternehmen einkauft und bestellt.** Dies könnte auch ein positiver Nebeneffekt der Krise bleiben.

### **4. Spielplätze**

Obwohl gestern von Seiten des Bundes erklärt wurde, dass Spielplätze nicht geschlossen sind, **bleiben die Spielplätze in Vorarlberg weiterhin gesperrt.**

### **5. Friedhöfe**

Friedhöfe werden auch abseits von Bestattungen besucht. Es handelt sich dabei um öffentliche Orte, die **nur alleine oder mit Personen die im gemeinsamen Haushalt leben** betreten werden dürfen. Gegenüber anderen Personen ist dabei ein Abstand von mindestens einem Meter einzuhalten.

So manches relativiert sich durch Corona und der Blick auf das Wesentliche wird geschärft. Die Hoffnung lebt, dass auch danach etwas davon bleibt. Alles Gute in dieser herausfordernden Zeit, die noch etwas dauern wird.

Paul Sutterlüty  
Bürgermeister